

Protokoll des Scheunengesprächs am 31.08.2020 in Bröllin

1) Thementisch Mobilität

- Ausbau
 - o des Schülerverkehrs → Flexibilität → Rufbusse
 - o des Personen- und Nahverkehrs → Institutionalisiertes Trampen
 - o Carsharing: Auto für die Gemeinde
 - o Fahrradwege ausbauen und Instand halten
 - o City-Bikes → Infrastruktur → Service
 - o Straßeninstandhaltung
- Mobilität und Migration
 - o Zweisprachige Schilder

2) Thementisch Wirtschaft

- Der Ort ist abgehängt
 - Es wird spezielle Förderung gebraucht
 - Perspektive für die Jugend schaffen
 - Abwanderung entgegenreten
 - Überlegung zu Förderung + Entwicklung der Innenstädte → insbesondere Bekämpfung der Ruinen und Erhalt der Denkmal geschützten Gebäude, Verbesserung der Stadtansicht von Unternehmen
 - Unterschiedlichste Anforderungen im ländlichen Raum → spezielle Förderung
- Ziel: Wirtschaftsansiedlung

3) Thementisch Kunst und Kultur

Kultur und Mobilität

- Ziethen bei Anklam: verfügt über Konzertsaal → Kooperation mit der Musikschule
- Fördermöglichkeiten für Initiativen/Ansprechpartner für Anträge → mobile Servicestelle im ländlichen Raum

Mobilität

- Ruf-Busse (Vermittlungsstelle)
- Dorf-Taxi → Problem: Versicherung
→ Ehrenamtsstiftung beauftragen

Kinder und Kultur

- Jedem Kind ein Instrument
- Kulturelle Basisbildung
 - o Fest-Betrag für Kinder ab vier Jahre
 - o Genügend Angebote (Pädagogen etc.) schaffen
 - o Weiterbildung: Vermittlungsstellen
- Idee der Einrichtung einer Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung in Vorpommern → möglicher Ort wäre Ziethen (ICE Anschluss und 4 Konzertsäle
- Schaufenster → mehr Werbung für unsere kulturellen Angebote
- Regionale Persönlichkeiten hervorheben
- Talente suchen

4) Thementisch Kunst und Kultur II

- Gemeinden finanziell erhalten
- Kirche für Kunstaussstellungen nutzen
- Wunsch, dass die Kirchen mehr für kulturelle Angebote genutzt werden
→ Kirche als Kulturraum (sind auf Kooperationen angewiesen)
- Plattform für Konzertangebote schaffen
- Verknüpfung Tourismus mit Kunst und Kultur
- Feste Ansprechpartner und Stellen schaffen
- Kultur = Begegnung
- Klassische Gemeindegarbeit mit Kultur verknüpfen
- Bedarf an kulturellen Pädagogen

5) Thementisch Wissenschaft und Bildung I

- Stichwortsammlung
 - o Rechtsextremismus
 - o Demokratiepädagogik
 - o Wissenstransfer / Polarisierung
 - o 3. Generation Ost
 - o Kulturakademie
 - o Grenzüberschreitende Kooperation
 - Nachwuchsmangel bei Lehrkräften, besonders in den Naturwissenschaften, Musik und Kunst
 - o Wie kriegen wir Absolventen zurück?
 - o Zugangsvoraussetzungen als Barriere
 - o Anforderung an Studienanfänger zu hoch
 - o Lehrerausbildung ist praxisfern
 - o N.C für Biologie, obwohl es Mangel an Lehrkräften gibt
- Vision: alle Fachlehrerstellen durch pädagogisch kompetente Fachlehrer besetzen, keine Quereinsteiger

6) Thementisch Wissenschaft und Bildung II

- Pasewalk für den Südkreis als Hochschulstandort (ggfs. über Außenstelle) für Medienkompetenz, Lehrer- und Elternfortbildung, Neurodidaktik
- Schule soll Spaß machen
- Fremdsprachen müssen in Kita und auf Schulhöfen erlaubt sein
- Nachbarspracherwerb soll Regelfall statt Ausnahme sein
- Möglichkeiten der Digitalisierung tatsächlich ausnutzen → Eltern & Lehrer müssen mit ins Boot geholt werden und Medienkompetenz entwickeln, damit Austausch mit Kindern/Schülern auf Augenhöhe erfolgt
- Probleme:
 - o Schule macht keinen Spaß
 - o Lehrer sind in Sachen Didaktik/Methodik oft nicht up to date
 - o Schule nutzt Möglichkeiten der Digitalisierung nicht ausreichen

Unsere Ideen:

- o Stellschrauben: Frühkindliche Bildung, Lesen – weg vom herkömmlichen Lesen zu globalem Lesen, wenn Lesen Spaß macht, können Kinder ihr Potenzial entfalten
- o Lehrerfortbildung am Hochschulstandort Pasewalk zu Didaktik

7) Thementisch Metropolregion Berlin/Stettin I

- Frühere Generationen richteten sich in Richtung Stettin aus, das ist heute nicht mehr so → sprachliche Barriere
- Kooperationen zwischen Jugend und Senioren auf beiden Seiten fördern
- Fachkräfte nutzen und polnische Berufsabschlüsse leichter in MV eingliedern
- Vorpommern als Speckgürtel von Berlin
- Schnelles Internet würde junge Leute aus Berlin locken
- Baugesetzänderung, damit Vorstellungen von Interessenten umgesetzt und diese gehalten werden können
- Uecker-Randow sollte ländlicher Entwicklungsraum werden (seit 2013 nicht mehr)
- ÖPNV:
 - o Zug aus Granibow nach Stettin, der regelmäßig fährt (S-Bahn)
 - o Bahnverbindung sollte abgestimmt werden, z.B. Umstieg Pasewalk Richtung Löcknitz klappt nicht
 - o S-Bahn zwischen Pasewalk und Stettin
- Regionalplanung auf deutscher und polnischer Seite verbinden und in betroffene Kommunen weitergeben
- Raumordnungsplanung muss deutsch-polnisch gedacht werden (EVTZ)
- Dt.-pl. Internetplattform für kulturelle Angebote
- Interesse und Angebote für polnische Sprache müssen wachsen von Kita bis Regionalschule

8) Thementisch Metropolregion Stettin/Berlin II

- S-Bahn von Stettin und Berlin
- Die Region entwickelt sich zu unterschiedlich
- Seniorentreffs
- Grünes Umland mit guter Anbindung → Speckgürtel
- Polnische Abschlüsse schnell anerkennen → dringende Arbeitskräfte
- Digital schneller vorankommen → Homeoffice ermöglichen
- Junge Familien aus dem Raum Berlin für das Land gewinnen
- Ländliche Entwicklungsplanung ehemaliges Uecker- Randow – Status fehlt → Förderung scheitert
- Polnisch als Chance begreifen und als Pflichtunterricht einführen

9) Thementisch Metropolregion Stettin/Berlin III

- Tandem-Unterricht: Problem Internet → Ziel Breitband
- Eventuell schwache Regionen (z.B. Strasburg) einbinden in Zusammenarbeit der Nachbarstaaten D-P
- Sprachentwicklung: Polnisch in Kitas und Schule in Deutschland
- Greifswald: Lehramt für Grundschule wird auch auf Polnisch angeboten
- Kinder sollten Berlinausflug unternehmen, um Großstadt, Kultur und Regierungsviertel zu besichtigen
- Ebenso Ausflug nach Stettin als Metropole: sollte Kindern nahegebracht werden

Vorschlag: Interesse wecken z.B. großes Treffen (z.B. MV-Tag), Veranstaltungen auf verschiedenen Bereichen: Politik, Verwaltung, Jugend und Kinder, Wirtschaft, Soziales, Vereine

10) Thementisch Soziales I

- Vereinsarbeit: finanzielle Probleme, kompliziertes Vereinsrecht, Angst vor rechtlichen Konsequenzen (dadurch Vereinsauflösung), Probleme der Vereine finden wenig Gehör
 - Forderung: Vereinscoach, regional und vor Ort zur Unterstützung
 - Zusammenarbeit der Vereine fördern
 - Weiterbildung der Vereinsvorstände vor allem in rechtlichen Themen: Vereinsrecht, Steuerrecht
 - Über Stadtvertretung oder Gemeindevertretung
- Vernetzung von Kirche, Vereinen und diversen Akteuren
- Rahmenbedingungen für Ehrenamt schwierig → bürokratische Hürden abbauen
- Jugend wird zum Kostenfaktor benannt (Transport etc.)
- Leitlinie: Jugend rein ins „Vorpommern besser machen“
- Ärztemangel: Uecker-Randow-Region
 - Forderung: Gemeindegewerkschaft als soz. Begleitung (auch als Unterstützung für kirchliche Prozesse, Unterstützung des/der Pfarrer*in bei Versterben von Personen)
- Jugendfeuerwehr: als wichtiger Begleiter/Mittelpunkt der Jugend in den Gemeinden (
 - Finanzielle Mittel notwendig zur besseren Ausstattung, es fehlt an vielem (allein schon Toiletten in einer bestimmten Gemeinde)
 - Wichtigkeit wird in Hintergrund gestellt, wenn es um finanzielle Förderung geht
 - Unbürokratische Lösung zur Veränderung/Verbesserung sind nötig
 - Ausstattung der Feuerwehrräume ist nicht jugendgerecht
 - Weg zur Förderung ist zeitintensiv und voll mit bürokratischen Hürden
- Beteiligung der Jugend und Kinder an gesellschaftlichen Prozessen
 - Wille und Engagement ist da!
 - Metropolregion Stettin für Kinder und Jugend wieder öffnen

11) Thementisch Soziales II

- Generationendialoge: Zusammenkommen an einem Tisch und gemeinsam etwas gestalten
- Mehr Mehrgenerationenhäuser und mehr Räume für Begegnung auf den Dörfern
- Nicht nur die Jungen lernen von den Alten, sondern auch umgekehrt
- Absolventen der schulischen Erzieherausbildung dürfen Praktikum nur im Umkreis von 50 km der Schulstandorte Neubrandenburg und Stralsund machen
 - Uecker-Randow Region außen vor, hat keine Praktikanten und kann Fachkräfte nicht während ihrer Ausbildung gewinnen
 - **Forderung** an die Politik: die 50km- Grenze muss fallen
- Streetworker auch im ländlichen Raum
- Angebote für Kinder und Jugendliche müssen auch am Wochenende verfügbar sein
- Aufklärung & Schulung in Sozialkompetenzen in Vereinen und Feuerwehr
- Rechtes Gedankengut/ideologische Überzeugung sind in der Region verfestigt, akzeptiert und in der Gesellschaft toleriert

- mehr Aufklärung ohne Stigmatisierung nötig
- wertschätzende Aufklärungsarbeit statt abwertende Aufklärungsarbeit

Projektideen:

- Sozialraumanalyse zur Lage der Kinder und Jugendlichen in Uecker-Randow
- Schwester Agnes Projekt
- Vereinscoach
- Ausstattung der Jugendfeuerwehr
- Metropolregion Stettin für Jugendliche deutsch/polnisch

12) Thementisch Marketing & Identität I

- Lokale Identität hilft Menschen
- Wahrnehmungsebene in der Region ist unterschiedlich (Eingeborene/ Zugezogene)
- Regionalmarketing Uckermark funktioniert sehr gut
 - Identität entwickeln, danach entsteht Marketingstrategie
- Es wird versucht eine Dachmarke zu entwickeln, ist allerdings eingeschlafen
- Das Bestehende muss aufgebaut werden und parallel muss etwas Neues entstehen.
- Marketing erst nach innen (die eigene Bevölkerung muss es verstehen) und dann nach außen tragen
- Übergeordnetes Ziel muss definiert werden. Es muss wiedererkennbare Elemente geben
- „MV tut gut“ hat funktioniert
- Logo/Marke muss einprägsam sein
- Region muss Geld verdienen, es kommt selten von außen mehr dazu
 - gesamtheitliche Idee entwickeln
- Es muss eine Agentur geben, die nur für Regionalmarketing zuständig ist
 - Reputationsmanagement fehlt
- Wir brauchen ein Marketing, was Menschen anspricht

13) Thementisch Marketing & Identität II

- Einwohnerzahl ist zu gering, wenig Interesse für Politik
- Landwirtschaft ist und bleibt ein wichtiger Punkt für die Region
- Menschen mit Aufbruchsstimmung greifen
- Zeit. Raum. Identität
- Grenzübergreifend
 - Grenzregion zu Polen
 - Über die Grenze hinausdenken

14) Thementisch Tourismus I

- Zustand der Radwege
 - o Teilweise grasbewachsen
 - o Strecke Rieth – polnische Grenze: sandig, meterhohes Unkraut, daneben Bach als Gefahrenpunkt
 - o Ist-Zustand des Oder-Neiße-Radweges und des Berlin-Usedom-Radweges: teilweise ungepflegt, Eigenmittel fehlen, Frequentierung ermitteln
- Reittourismus
- Ausbau Rad-/Reitwege, Pflege des vorhandenen Potenzial
- Ausbau des Tourismus in Penkun und Fahrenwalde, Tourismusverein in Brüssow gegründet, fehlende Vernetzung
- Pasewalker Unternehmerverein macht viele tolle Sachen → aber jeder kocht sein eigenes Süppchen
- Dt.-pol. Schüleraustausch
- Veranstaltungskalender nicht nur ortsweise, sondern regionsweise (Vierteljährlich, als Idee zur kurzfristigen Abstimmungsmöglichkeit)
- Bündelung der Veranstaltungen in einer App mit öffentlichem Träger, auf hauptamtlicher Basis
- Tourismus entwickeln (von Tagestouristen zu mehrtägigen Touristen)
 - o Saisonverlängernde Maßnahmen entwickeln
- Kommunen in der Pflicht, aber sie müssen auch dürfen (finanzielle Situation)
- Förderung von touristischen Vorhaben
- Förderung örtlicher Produkte (regional, vor Ort)
- Ort bunt machen (bspw. mit Blumen)
- Oft wird viel Geld und Energie verwendet um Neues zu entwickeln, eher Vorhandenes fördern

15) Thementisch Tourismus II

- Vernetzung der Radwege lückenhaft, bisher kein Gesamtkonzept
- Gemeinden sollten Tourismus unterstützen
- Ortsschilder (auch auf Polnisch) mit Willkommensworten, Dörfer haben aber kein Geld dafür
- Naturpark Eggesin sollte Kinder in die Natur führen
- Kurbeitrag und Parkgebühren stören
- Hilfe beim Ausfüllen von Förderanträgen
 - Tourismusberater für den Südkreis, langfristige Stelle
- Naherholung Stettin Umgebung
- Sprachbarrieren abbauen (Polnisch/Deutsch in den Kitas)

→ Idee: Lennépark in Baselow wieder saubermachen, Bewuchs raus, Baumbestand pflanzen

→ Idee: Kolonnenweg an der Grenze als Weitwanderweg ausweiten (durchgehender nicht asphaltierter Feldweg → Mit Angebot/Marketing)